



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

Nr. 63/VI

Amtliche Mitteilung

Juli 2016

Zugestellt durch Post.at

www.baldramsdorf.gv.at

*Der Kindergarten Baldramsdorf
beim wöchentlichen Spaziergang.*





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wenn auch bereits die Halbzeit des Jahres 2016 überschritten ist, so will ich doch auf den positiven Rechnungsabschluss für 2015, der bis zum heurigen April von allen Prüforganen der Gemeinde und des Landes festgestellt wurde, hinweisen.

So hat die Gemeinde Baldramsdorf, bedingt durch Darlehensaufnahmen vor allem für den Wasserleitungs-, Hochbehälter- und Kanalbau zum Jahresende 2015 Rückstand von 1.430.475,14 Euro (wobei im Vorjahr wiederum 676.856,43 Euro an Rückzahlungen erfolgten.)

Zur notwendigen Rücklagenbildung u.a. für den Wirtschaftshof, die Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung erwirtschaftete die Gemeinde 431.414,22 Euro.

Aufgrund der großen Zahlungsmoral unserer Bevölkerung, für die ich Ihnen dankbar bin, sowie des sparsamen Umgangs des Gemeinderates und der Gemeindemitarbeiter mit den öffentlichen Mitteln, haben die Gemeindereferentin LHStv. Dr. Gaby Schaunig und Gemeindereferent LR DI Christian Benger als Aufsichtsbehörde für 2016 Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von 485.000,-- Euro zugesagt. Diese Mittel sind in erster Linie für anfallende Infrastrukturmaßnahmen geplant.

Da die Finanzierung des Dorfgemeinschaftshauses und Gemeindeamtes früher bedeckt werden konnte und die Sanierung (die thermische Anpassung und behindertengerechte Zugänge) der Volksschule, des Turnsaaldaches, des angebauten Kindergartens für die nächsten Jahre ansteht, können wir bereits eine Rücklage zur leichteren Finanzierung dieses Großprojektes – Kostenschätzung ca. 2 Millionen Euro – vorsehen.

Zusätzliche Anschaffungen für 2016 sind u.a.: die Tragkraftspritze für die Feuerwehr, ein Durchflussmesscomputer für den Wasserhochbehälter in Rosenheim, das Kommunalfahrzeug Marke John Deere.

Für einzelne Vorhaben wie der Ankauf des Grundstückes „Kleinsasser“ oberhalb des Kirchenfriedhofes zur Wegverbreiterung und zusätzlichen Schaffung von Parkflächen, die Sanierung von Rigolen und Oberflächenwasserableitungen, die Bachräumungen, die Übernahmen von einzelnen Straßensegmenten ins öffentliche Gut und dazugehörige Asphaltierungsmaßnahmen ist die Finanzierung aufgestellt.

Das geplante Konzept und die Ausschreibung zur Auswechslung der alten Wasserleitungen in Unterhaus ist im Gange und soll zügig umgesetzt werden.

Mit der Wohnungsübergabe von 11 Wohneinheiten im Oberdorf von Baldramsdorf ist der Wohnungsbedarf in der Gemeinde vorerst gedeckt und es stehen nunmehr der Gemeinde 129 Wohnungen von öffentlichen Genossenschaften zur Verfügung.

Das Ortsentwicklungskonzept, erstellt von DI Johann Kaufmann für die kommenden 10 Jahre, geht mit der jetzt laufenden Kundmachung in die Endphase und wird nach dem OK des Landes voraussichtlich in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen.

Ich freue mich sehr über den großen Zuspruch des Dorfgemeinschaftshauses für diverse Veranstaltungen wie zuletzt die Verbandsratsitzung des Abfallwirtschaftsverbandes, das österreichweite Treffen des Arbeitskreises Ökoplanung in der ländlichen Neuordnung, einem Expertenworkshop zu den wasserwirtschaftlichen Maßnahmen an der oberen Drau neben den Vereinsaktivitäten und privaten Festen und Feiern. Dabei wird mir gegenüber die moderne Ausgestaltung des Hauses immer wieder gelobt und hervorgehoben.

Für eine Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern in der Gemeinde konnte nun ein gangbarer Weg mit dem AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens) und den daran interessierten Eltern für das anlaufende Jahr 2016/2017 gefunden werden, sodass die Umsetzung ab heurigen September möglich scheint.

Hinweisen will ich noch auf unsere Festlichkeiten zum Jubiläum 850 Jahre Baldramsdorf in der Woche vor dem und am Samstag, 24. September 2016.



Herr Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser hat seine Teilnahme bereits zugesagt. Eine spezielle Einladung an alle Vereine und die Bevölkerung unserer Gemeinde erfolgt noch zeitgerecht.

Abschließend wünsche ich einen schönen Sommer und freue mich immer, wenn ich Sie bei den verschie-

denen Veranstaltungen sehe und Sie auch begrüßen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Heinz Gerber

China-Ausstellung im Schloss Ortenburg

Offizielle Eröffnung am Samstag, 14. Mai 2016 im Rahmen einer großen Festveranstaltung durch Bgm. Heinz Gerber mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der auch den Ehrenschutz übernahm.



Unter den vielen Festgästen wurden u.a. begrüßt BR Günther Novak, LAbg. Ing. Ferdinand Hueter, Bezirkshauptmann Dr. Klaus Brandner, Bundesministerin a.D. Dr. Elisabeth Sickl, Brigadier Mag. Gunther Spath sowie Pfarrer Franz Unterberger.

In seiner Ansprache betonte Bgm. Gerber, dass die Ausstellung einen großartigen Einblick in die Kunst- und Kulturgeschichte Chinas über rund 4000 Jahre



bietet und zu den wertvollsten und umfangreichsten Sammlungen dieser Art in Österreich zählt.

Gestiftet hat die Exponate der gebürtige Baldramsdorfer Univ. Prof. Dr. Günther Winkler, welche neben dem 1. Kärntner Handwerksmuseum auf Dauer im Schloss zu Unterhaus untergebracht sind.

Für die Aufbauphase von nunmehr 10 Jahren, bei der Dr. Günther Winkler federführend mitwirkte, gebührt auch der Dank den Mitarbeitern im Handwerksmuseum und hier vor allem durch all die Jahre Kurt Olsacher, Helmut Freisitzer, Hans Asperger, die alle Räumlichkeiten dafür sanierten. Als Sponsoren zu nennen sind neben dem Land Kärnten, der Gemeinde Baldramsdorf, Harry Nessler und vor allem Peter Zanoni aus Wien.



Mitgestaltet hat die Eröffnungsfeier der Chor der Dorfgemeinschaft und die Trachtenkapelle Baldramsdorf. Für den kulinarischen Part der Festveranstaltung sorgte mit chinesischen Spezialitäten in dankenswerter Weise Chin-Chu Dalmatiner aus Unterhaus.

Die China-Ausstellung im Schloss Ortenburg erlangte bereits ein großes Echo und ist als ständige Einrichtung derzeit nur im Rahmen von eigenen Führungen zu besichtigen (Anmeldungen über das Handwerksmuseum und die Gemeinde).



Hinweis

Bitte um Einhaltung der Öffnungszeiten am Gemeindeamt!

Parteienverkehr ausschließlich zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag: von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag: von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Als neue Gemeindebürger begrüßen wir

Puchreiter Valentina,
whft. in Rosenheim

Hartlieb Lorenz,
whft. in Gendorf

Rausch Anna,
whft. in Baldramsdorf

Feichter Anna-Lena,
whft. in Rosenheim

Rausch Emma,
whft. in Baldramsdorf

Hoffmann Luisa,
whft. in Rosenheim

Mitterling Tobias,
whft. in Baldramsdorf

Hubmann Valentina Elisabeth,
whft. in Gendorf

Mitterling Jonas,
whft. in Baldramsdorf

Gigler Kilian,
whft. in Rosenheim

Untermoser Milena,
whft. in Faschendorf

Aschbacher Nevio Andreas,
whft. in Baldramsdorf 14





Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Schmölzer Anna
Plöb Anneliese
Feichter Gerhard
Bodner Sofia
Amlacher Anna
Gerber Heinrich
Ladinigg Maria
Machreich Paulina
Bürger Thomas

75 Jahre

Hofer Martha
Frohnwieser Johann
Behmer Dieter
Ebenberger Hubert
Müller Hedwig

Mitterling Franz
Lampersberger Armin
Gigler Lieselotte
Oberlercher Rosa
Käfer Heinz
Ebenberger Gerlinde

80 Jahre

Hubmann Elisabeth
Hubmann Johann
Unterberger Franz
Hofer Erika
Steiner Edith
Pacher Ernst
Amlacher Elisabeth
Krainert Kurt

85 Jahre

Petutschnig Peter
Moser Peter
Untermoser Josef
Untermoser Frieda

90 Jahre

Walter Frieda



Eheschließungen

Eberhart Regina Melanie & Pranjic Goran, Baldramsdorf,
am 05. März 2016

Fradl Nicole & Bergmoser Florian Roman,
Unterhaus,
am 06. Mai 2016

Lampersberger Thomas & Gradenegger Heike,
Baldramsdorf
am 11. Juni 2016



Wir trauern

Leitner Erich (89), Rosenheim,
verst. am 08.12.2015

Hinterlassnig Gabriele (88), Baldramsdorf,
verst. am 03.01.2016

Dekan Rudolf (88), Baldramsdorf,
verst. am 18.01.2016

Bodner Maria (81), Rosenheim,
verst. am 06.02.2016

Grässl Hildegard (89), Unterhaus,
verst. am 10.02.2016



Pließnig Günter (52), Gendorf,
verst. am 11.02.2016

Amlacher Sepp (73), Altenwohnheim,
verst. am 19.03.2016

Morgenstern Markus (91), Baldramsdorf,
verst. am 30.03.2016

Hoffmann Josefina (84), Unterhaus,
verst. am 30.03.2016

Offenwolf Michael (76), Unterhaus,
verst. am 31.03.2016

Walter August (88), Altenwohnheim,
verst. am 27.04.2016



BIOABFALL hat immer Saison



Ein großes Problem bei der Sammlung der biogenen Abfälle stellt der hohe Anteil an „Plastiksackerln“ dar. Dies erschwert natürlich die Herstellung von qualitativ hochwertigem Kompost.

Um die „Plastiksackerln“ bei der Bioabfallsammlung weiter reduzieren zu können stellt der Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau abbau-

bare, kompostierbare Bioabfallbeutel kostenlos zur Verfügung.

Die Bioabfallbeutel erhalten Sie kostenlos am Gemeindeamt!



**ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
SPITTAL/DRAU**

Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel. 04762-3404, Fax DW 14
www.awvspittal.at – office@awvspittal.at

Was gehört zum Bioabfall

- ⊙ unverpacktes Obst und Gemüse (inkl. Schalen und Südfrüchte)
- ⊙ Fallobst
- ⊙ Eierschalen, Nussschalen
- ⊙ Feste Speise- und Lebensmittelreste (keine Flüssigkeiten, keine Knochen)
- ⊙ verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ⊙ verschmutztes, unbeschichtetes und unbedrucktes Papier (Papierservietten, Küchenrolle, Papiersackerl)
- ⊙ Kaffeefilter, Pads, Teebeutel
- ⊙ Schnittblumen, Balkonpflanzen, verwelkte Pflanzenabfälle, (Blumen und Topfpflanzen mit Erde)
- ⊙ Rindenabfälle und unbehandelte Holzspäne
- ⊙ Gartenabfälle (Rasenschnitt angetrocknet, Laub)
- ⊙ Baum- und Strauchschnitt
- ⊙ Gestecke (ohne Kunststoff, Steckschwamm und Bindedraht, keine Kunstblumen)

Nicht in die Biotonne gehören

- ⊙ Restabfall
- ⊙ Plastiksackerl, Frischhaltefolie
- ⊙ verpackte Lebensmittel
- ⊙ Flüssige Abfälle – z.B. Speisefett (ÖL!)
- ⊙ Saft- und Milchpackungen
- ⊙ Grillkohle, Koks und Kohleasche (Restmüll)
- ⊙ behandeltes Holz
- ⊙ Tierkadaver
- ⊙ Haustierkot und Streu z.B. Katzenstreu (Restmüll)
- ⊙ Windel, Hygieneartikel (Restmüll)
- ⊙ Zigartettenstummel
- ⊙ Problemstoffe: Medikamente, Farben, Lacke, Spraydosen etc.
- ⊙ Glas, Metall, Verpackungstoffe
- ⊙ Beschichtetes Papier
- ⊙ Staubsauerinhalt, Kehricht
- ⊙ Steine, Bauschutt, Sperrmüll

Altpapiersammlung

Umstellung von Bring- auf Holsammlung

Die Gemeinde Baldramsdorf hat mit der Firma Peter Seppel Gesellschaft.m.b.H. die Altpapiersammlung von der derzeitigen Bringsammlung auf eine sogenannte Holsammlung umgestellt.

Sie haben somit den Vorteil, nicht mehr zur Sammelstelle fahren zu müssen, da das Altpapier gleich wie der Restabfall, fast bei allen Haushalten direkt abgeholt wird. Diese zusätzlichen Leistungen erfolgen ohne Mehrkosten für die Gemeindebürger.

Die Altpapiertonnen sind an den angeführten Terminen **pünktlichst um 6:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz** bereit zu stellen!

Bitte kein loses Material neben den Behälter stellen!!!



Abfuhrtermine „Altpapier“

Freitag	KW 31	05.08.2016
Freitag	KW 37	16.09.2016
Freitag	KW 43	28.10.2016
Freitag	KW 49	09.12.2016

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen das Gemeindeamt unter der Telefonnummer: 04762/7114 gerne zur Verfügung.



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie über die gesetzliche Pflicht, Katzen kastrieren zu lassen, aufklären:

Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzensgruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten.

Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren!

Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Streunende,

LAND KÄRNTEN

nicht auf Menschen geprägte Katzen bekommen ebensolche Nachkommen. Diese verwilderten Tiere und vor allem deren Nachkommen lassen sich von Menschen nicht berühren.

Aus diesem Grund gilt in Österreich eine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur gemeldete Katzenzuchten.

Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und melden Sie herrenlose streunende Tiere Ihrem Gemeindeamt!

Mag. Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau

Ausschuss für Angelegenheiten der Gesundheit, Familie, Soziales und Wohnung

Obmann: Erich Hassler

In der bewährten Weise der letzten Jahre fand im Dorfgemeinschaftshaus am 12. März 2016 der Tag der älteren Generation statt. Wie immer wurde diese Veranstaltung auch heuer zahlreich besucht und soll im kommenden Frühjahr wieder organisiert werden.



Wohnungsübergabe in Baldramsdorf

Am 6. April d. J. fand in Baldramsdorf die Wohnungsübergabe an die Mieterinnen und Mieter des neuen Wohnhauses: Baldramsdorf Nr. 209 – ein Wohnhaus mit 11 Einheiten, Lift- und Carportanlage – statt.

Die Wohnungsvergabe erfolgte durch die Gemeinde Baldramsdorf. Die Schlüssel wurden durch die Neue Heimat GmbH gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich Gerber und dem Wohnungsausschuss-Obmann Vzbgm. Erich Hassler überreicht.

Im Anschluss gab es – zur Förderung der Mietergemeinschaft – ein gemeinsames Mittagessen. Die Neue Heimat GmbH hat mit der Fertigstellung des neuen Wohnhauses in Baldramsdorf nun 8 Wohnhäuser mit insgesamt 58 Wohneinheiten in Verwaltung.





Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Richard Steinwender

Lisa Zaiser

Olympisches Feuer in Rio de Janeiro

Es ist wieder soweit. 2016 ist ein Sportjahr mit den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro als Höhepunkt. Reiste Lisa Zaiser noch als jüngste Teilnehmerin des österr. Olympiateams nach London, so führt sie in diesem Jahr das österr. Schwimmteam als Qualifizierte zu den Spielen. Aber auch die Europameisterschaft im Mai sowie die Kurzbahn-Weltmeisterschaft im Dezember stehen in diesem Jahr am Plan. Das erste Jahresviertel mit intensivem Training, Kraftaufbau und Techniko Optimierung sowie einigen Wettkämpfen zur Formüberprüfung ist vorüber. Der Gewinn der internationalen Wettkämpfe „Wappenschale Spittal/Drau“ sowie der „ATUS Graz Trophy“ bestätigen den Leistungsaufbau in Hinblick auf die anstehenden Großereignisse.



Mit 2.12,98 blieb Lisa Zaiser über 200 m Lagen 1,3 Sekunden unter dem geforderten FINAL A-Limit und konnte ihre Qualifikation damit souverän bestätigen. Ebenfalls sehr erfreulich ist für das Baldramsdorfer Schwimm-Ass, dass sie auch im Jahr 2016 auf die Unterstützung ihrer Sponsoren „Kärntnermilch“ sowie „WILO – Pumpen Österr.“ zählen kann. Sehr positiv und mit viel Motivation startete die Athletin somit in das erste Highlight der Saison, die Europameisterschaften in London vom 16. bis 22. Mai.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht ihr viel Erfolg bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro.

Elena und Carina Bodner

Unsere Nachwuchshoffnungen im Schwimmen

Bei den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften der Kinderklasse (geschwommen Anfang Mai 2016) war Elena Bodner eine wesentliche Stütze des SV VB Spittal um den Kärntner Mannschaftsmeister zu erringen. Erste Plätze in den Staffeln und jeweils in den Medaillenrängen bei den einzelnen Disziplinen waren dabei ihre Ausbeute.



Elena und Carina Bodner

Carina Bodner ist auf Grund ihrer guten Leistungen bereits in das Schulsportleistungsmodell Kärnten aufgenommen, wo sie ab dem neuen Schuljahr das BORG Spittal besuchen wird. Carina konnte bereits in den Nachwuchsklassen auf österr. Ebene Medaillen erschwimmen und ist mit ihren 14 Jahren schon eine Stütze in der Mannschaft des SV Volksbank Spittal.

Wir vom Sportausschuss wünschen euch auf euren weiteren Weg viele Erfolge.

Am 05.05.2016 wurde wieder der traditionelle Radwandertag vom Ausschuss für Jugend und Sport organisiert und durchgeführt. Heuer wurden die ca. 40 Teilnehmer von Baldramsdorf mit dem Postbus nach Greifenburg gebracht. Die Radtour führte uns von Greifenburg über den Radweg R1 nach Kleblach zum Bahnhof, wo die Labestation war. An dieser Stelle möchte ich mich bei der „Kärntnermilch, Herr Andreas Astner“ für die gesponserten Getränke recht herzlich bedanken. Danach ging es weiter nach Baldramsdorf, wo alle das Ziel unfallfrei erreichten.



Am Dorfplatz erwarteten die Teilnehmer eine Grillstation, wobei ich Heidi und Richard Pirker, den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Sport und den Mitarbeitern der Gemeinde für die Unterstützung danken möchte.



Der Radwandertag entwickelt sich immer mehr zu einer gemeinschaftlichen Veranstaltung der Gemeinde Baldramsdorf.

Bedanken möchte ich mich auch bei der FF-Baldramsdorf für die Sicherung der Strecke und der Gemeinde Baldramsdorf für die Übernahme der Kosten für den Transport, die Medaillen und die Verpflegung. Einen besonderen Dank der Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft, Obfrau Steinwender Monika für den gesponserten Kuchen. Natürlich findet auch 2017 wieder ein Radwandertag statt!

Vorankündigung!

Am **18.09.2016** findet ein **FIT-LAUF** und **FIT-MARSCH** in der Gemeinde Baldramsdorf statt. Um rege Teilnahme würden sich der Bürgermeister und der Ausschuss für Jugend und Sport freuen. Die Streckenführung und weitere Infos werden rechtzeitig mit einem Postwurf zugesendet.

Danke an den Schiklub Baldramsdorf-Goldeck für ihre Aktivitäten in der Saison 2015/16.

Als Ausschussobmann bin ich und meine Kollegen des Ausschusses für Jugend und Sport natürlich auch stolz über die große Auslastung des Turnsaales. Wir bemühen uns jedes Jahr die Wunschtermine der Vereine zu erfüllen.

Wir wünschen den Vereinen weiterhin viel sportlichen Erfolg.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesundes und sportliches vor allem unfallfreies Jahr.

**Für den Ausschuss für Jugend und Sport
Obmann Richard Steinwender**

Gedenkmarterl in Schüttbach



Das für die 4 Murenopfer im Jahr 1983 errichtete Marterl in Schüttbach musste versetzt werden und wurde deshalb Ende Juni erneut gesegnet.

Die Segnung wurde von Pfarrer Franz Unterberger und Oliver Prischl durchgeführt. Organisiert und betreut wurde das ganze Projekt von Gerhard Trojer und Erich Weiß.





Ausschuss für Land-Forst-Wirtschaft und Tourismus

Obmann: Georg Ottmann-Warum

TOURISMUS

Am 16. Februar diesen Jahres fand eine Sitzung der Millstätter See Tourismus Gesellschaft (MTG), wo auch die Gemeinde Baldramsdorf beteiligt ist, statt. Thema war ein dringender Handlungsbedarf bei der Betreuung und Instandhaltung von Wanderwegen. Vorgestellt wurde ein Projekt der Beschäftigungsinitiative Kärnten, in Zusammenarbeit mit dem AMS, zur Revitalisierung und Verbreiterung des touristischen Angebots, = Betreuung der Wanderwege, wobei das AMS 2/3 der Lohn und Lohnnebenkosten übernommen hätte. Detailfragen blieben offen und man wollte mit dem Projekt schon im April 2016 starten.

Mitte März bei der zweiten MTG Sitzung gab es dann Unklarheiten wegen der Organisation und Unstimmigkeiten wegen der tatsächlichen Kosten und deren Aufteilung.

Somit wurde das Kooperationsprojekt Ende März vorläufig ad acta gelegt. Vielleicht gelingt es 2017,

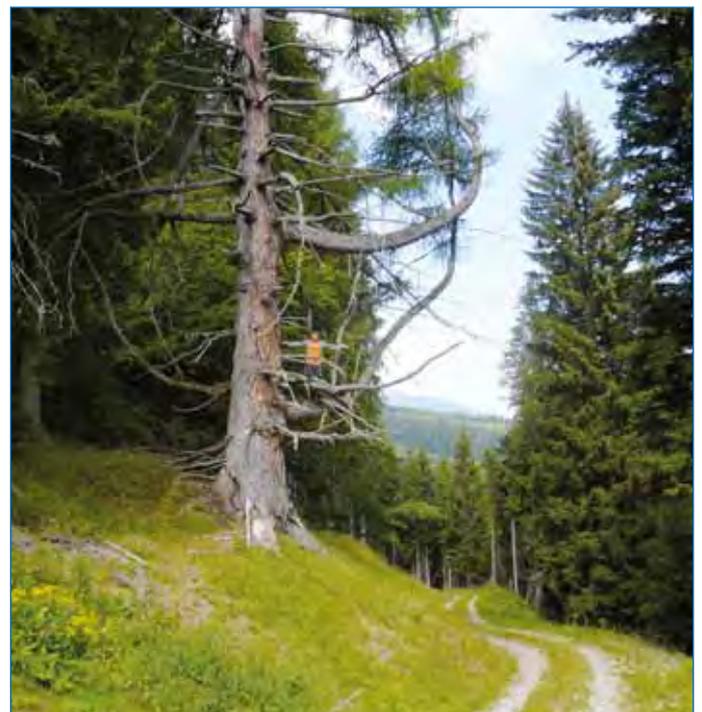
denn eine gewisse Anlauf- und Vorbereitungszeit wäre doch notwendig und viele offene Fragen, auch mit den Grundbesitzern sind noch zu klären, denn genau so wie die Bewegungsfreiheit ein Menschenrecht darstellt ist es auch der Grundbesitz.

Ich hoffe hier zumindest in unserer Gemeinde einen Konsens erreichen zu können. Wir haben eine wunderschöne Kulturlandschaft die wir erhalten sollten und vielleicht könnten wir auch kleine Bereiche schaffen wo wir (Menschen) uns ständig raushalten und wo die Natur ihre kleinen Geheimnisse die sie noch hat, so wie diesen Almlärch bewahren kann.

Die Räumung der Bachläufe ...

... gestaltet sich wider Erwarten doch etwas komplizierter. Nach ungefähr zwanzig Telefonaten (d.h. den Akt hinterher telefonieren) von Dezember 2015 bis April 2016, erreichte uns Mitte Juli die wasserrechtliche Bewilligung seitens der BH Spittal/Drau.

Das Projekt wird demnächst öffentlich ausgeschrieben und könnte somit im Herbst begonnen werden. Ein Informationsabend zu diesem Thema u.A. ist für die nächsten Wochen eingeplant.



Natur baut Skulptur

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at.



Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zapft“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler

neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Tiroler bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Tirol auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvvielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at.



Liebe Bevölkerung,

es ist verständlich, dass gewisse feierliche Anlässe gerne mit einem Feuerwerk umrahmt werden. Auf Grund eines aktuellen Ereignisses – durch ein unangemeldetes Feuerwerk sind Tiere eines landwirtschaftlichen Betriebes in Panik geraten und im strömenden Regen ausgebrochen – wird mit Nachdruck auf die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes hingewiesen.

Feuerwerke oder Böllerschießen sind gemäß dem Pyrotechnikgesetz 2010 bei der Sicherheitsbehörde (=Bürgermeister) am Gemeindeamt anzumelden.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände (Feuerwerk) der Kategorie F2* und darüber im Ortsgebiet sind bei Strafe verboten. Eine Ausnahmegenehmigung kann vom Bürgermeister als

Sicherheitsbehörde I. Instanz mittels Bescheid erlassen werden. In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergarten ist eine Ausnahmegenehmigung nicht möglich.

**Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.*





Weltweit weht in tausenden Städten eine tibetische Flagge für das tibetische Volk

Auch in Österreich zeigen rund 200 Bürgermeister Solidarität und setzen ein Zeichen für Tibet und die Menschenrechte anlässlich der Bundesweiten Kampagne zum 56. Gedenktag 10. März 2015.



„Kultureller Genozid“ in Tibet Demokratie und Gewaltlosigkeit im Exil

HISTORIE – Tibet ist seit 1950 ein von China besetztes Land. Klöster und Kulturgüter wurden zerstört, Mönche und Nonnen getötet. Um auf das Drama Tibets aufmerksam zu machen, haben sich in den letzten Jahren mehr als hundert Tibeter selbst angezündet und haben Freiheit, Selbstbestimmung und die Rückkehr des Dalai Lama nach Tibet eingefordert. Der Dalai Lama hat nach der Flucht ins Exil in Dharamsala, Indien, eine demokratische Regierung aufgebaut und versucht, das Leid der Tibeter innerhalb und außerhalb Tibets zu mindern sowie internationale Unterstützung für die Sache Tibets zu gewinnen. Für seinen unermüdlichen Einsatz, mit gewaltlosen Mitteln und durch Dialog eine Lösung für das Tibetproblem zu finden, erhielt der Dalai Lama 1989 den Friedensnobelpreis. In seinem Fünf-Punkte-Friedensplan forderte er neben der Einhaltung der Menschenrechte, den Schutz der Umwelt Tibets und die Aufnahme von ernsthaften Verhandlungen über den künftigen Status Tibets.



Angesichts der anhaltenden Willkür und der Unterdrückung des tibetischen Volkes durch die Regierung Chinas ist es wichtig, gerade jetzt ein Zeichen zu setzen.

Schon in den vergangenen Jahren wehte am 10. März in 200 österreichischen Städten die tibetische Flagge, in der Schweiz waren es 100 Städte, in Deutschland mehr als 1.200 Städte, usw.

Wir senden damit ein bedeutendes Signal an die Chinesische Regierung und auch an die Österreichische Bundesregierung, sich kritisch zu der chinesischen Tibet-Politik und den Menschenrechtsverletzungen zu äußern.

SAVE TIBET Österreich setzt sich mit seinem ausschließlich ehrenamtlichen Team seit 20 Jahren für die verbrieftete Autonomie der Tibeter und die Wahrung der Menschenrechte in Tibet ein, vermittelt und betreut Patenschaften in den Kinderdörfern, hilft mit Spendengeldern.



Mehr erfahren unter: www.tibet.at
E-Mail: elisabeth.luttenberger@tibet.at



Impressum



888_16

Gemeinde Baldramsdorf:
Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt
der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53,
Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at,
Internet: www.baldramsdorf.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau,
Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056,
E-Mail: office@petzdruck.com

„D’rauf bin i stolz!“



Die Beschäftigung mit den Auswirkungen des demografischen Wandels bzw. die Abfederung der negativen Auswirkungen desselben ist das Kernthema

der Nockregion-Oberkärnten für die laufende Leader-Förderperiode 2014 - 2020. Vor diesem Hintergrund ist auch die Image-Kampagne der Region „D’rauf bin i stolz!“ zu sehen, mit der die Nockregion Bewusstsein schaffen will für die Vielfalt unserer Region und ihre engagierten Menschen.

Aus unterschiedlichen Bereichen wurden Menschen genannt, auf die man in der Region stolz ist und die man vor den Vorhang holen sollte. Sie sind auf Bannern, Plakaten, in Zeitungen und sozialen Netzwerken zu sehen und sind Beispiele für unsere Buntheit und Vielfalt.



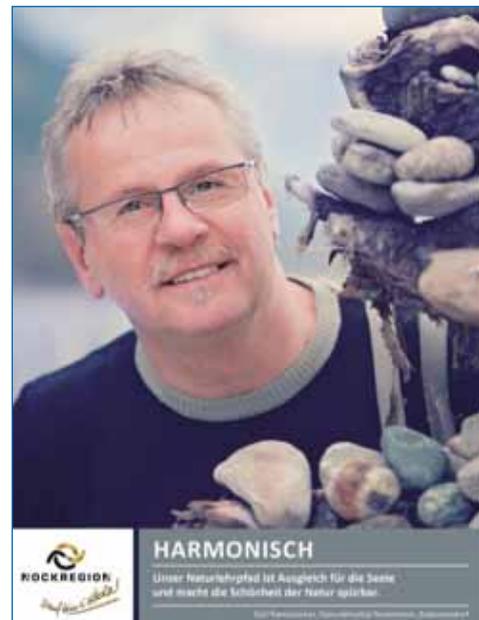
Am 31. März 2016 wurden in Gmünd die „Gesichter der Region“ vorgestellt, darunter auch Karl Ramsbacher mit seinem Team

Herr Karl Ramsbacher wurde als eines der Testimonials ausgewählt, somit ist auch ein Baldramsdorfer unter den engagierten Menschen der Region, auf die wir stolz sind. Er ist Mitglied des Vereins „Naturlehrpfad Rosenheim“. Mit neun weiteren engagierten Kollegen hat er entlang des Draufers in Rosenheim einen Naturlehrpfad errichtet. Laut seinem Slogan: „Unser Naturlehrpfad ist Ausgleich für die Seele und macht die Schönheit der Natur spürbar.“, spürt man die Freude zur Natur und deren Erhaltung.

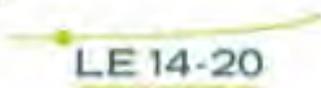
Mit vereinten und „HARMONISCHEN“ Kräften arbeiten neben Karl Ramsbacher noch Werner Brunner, Martin Fraunhofer, Reinhard Gritzner, Hubert Kalt, Hermann Payer, Arne Petersen, Adolf Pichler, Manfred Rauter und Hannes Taurer am Projekt Naturlehrpfad Rosenheim. Wir wünschen weiterhin viel Kraft und Energie für das „Bamriessn Silberquellen Team“.

Kontakt:

Nockregion-Oberkärnten
office@nockregion-ok.at
www.rm-kaernten.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Das Wachstum beginnt in der ländlichen Gegend





Kindergartenpost



„Im Wold, do konn man viele Sochn – hejuche, die uns Kindern Freude mochn – hejuche ...“

So beginnt das Lied der dritten Waldwoche.

Bewegung und Lernen in und mit der Natur – Vertiefen des Erlebten im Kindergarten (Turneinheiten, Vorschularbeit, Bilderbücher, Lieder und Gedichte, Werkarbeiten u. v. m.), Spaß und Teilnahme am örtlichen Geschehen mit den Kindern – damit identifiziert sich der Kindergarten.

Jänner

Schikurs am Lifthang – 50 Kinder erlernten das Schi fahren Dank unseres tüchtigen Schiclubs! Im Anschluss an den Kurs fuhren wir noch einige Tage Schi.

Februar

Teilnahme am Faschingsumzug „Lei ka Sun“: Als Indianer verkleidet landete so manches Bleichgesicht am Marterpfahl! Danke an die Herren Arztmann (Marterpfahlbemalung), Pacher (Tomahawk und Pfeil/Bogen), Mitterling (Anhänger), Krainer (Traktor), Brunner (der immer für uns da



ist) und Kruse (Traktorfahrer) für die Mithilfe!

Am Faschingsdienstag besuchte uns die Gilde mit dem Prinzenpaar – zur Überraschung gab es ein „Kanzlerkasperltheater“!

Mit einer Fackelwanderung auf die Marhube schlossen wir die 2. Waldwoche ab. Danke an Familie „Krendlmar“ für den bereitgestellten Parkplatz!

Abschlusschitag am Goldeck: Auch ohne Sonnenschein verbrachten wir einen lustigen Sporttag!

März

Busfahrt nach Rosenheim, um das Fastentuch von Künstler Trupp Erich zu besichtigen! In weiterer Folge fertigte er mit unseren Vorschülern 2 „Kinderfastentücher“ – Danke an dieser Stelle!

Die 4. Klasse der Volksschule erzählte uns die Leidensgeschichte Jesu, Herr Pfarrer segnete unsere Tonkreuze.



Messgestaltung zum Tag der älteren Generation.

Besuch der Seminarbäuerinnen mit dem Thema „Apfel“.

Osternestl suchen im Osterhasenwald – Danke an Olga Altersberger (Rotes Kreuz) für die Spende des „Inhalts“ der Nestln! Ziegendrillinge im „Penzerstall“ – und schon waren wir unterwegs! Danke Herrn Mitterling!

Besuch bei der Molkerei Hartlieb in Gendorf – die Vorschüler durften die Herstellung von Joghurt und Kakao besichtigen! Aufgrund der kalten Witterung verlegten wir die Jause kurzerhand in den Stall – wie beim Stanglwirt in Going!

20 Kinder meldeten sich für das Kindergartenjahr 2016/17 an.

April

Zahnfee Renate besuchte uns noch einmal – in der Zahnputzwoche wurde auch bei uns gründlich Zähne geputzt! Die gesunde Jause wurde durch einige Eltern kräftig unterstützt! Danke euch allen!





Runde Geburtstage müssen gefeiert werden: Die Kinder sangen und tanzten Herrn Pfarrer und Herrn Bürgermeister vor, nach der Jause starteten die Kinder noch „himmlische Geburtstagsglückwünsche“ – Danke Herrn Auer für die Heliumspende!

3. Waldwoche – Danke an alle Waldbesitzer!

Ausflug ins Bios nach Mallnitz mit den ÖBB! Sogar Baldi Bello fuhr mit!

Angebot eines Schwimmkurses in der Drautalperle – 20 Kinder nehmen daran teil!

„Facklen“ füttern beim Brunner Werner – Danke den Eltern für Kartoffeln, Nudeln, und Frau Wilscher für „Masch“ und „Blue-mech“ – schmatz!



Übergabe einer Geldspende von der Unterhauser Bachgemeinschaft – Herzlichen Dank!

Mai

Teilnahme an der 1. Maifeier der Landjugend; Kreativwoche mit Angelika.

Erdäpfel setzen beim „Ackerlen“ vom „Stompfer“ Sepp-Danke an Sepp und Heimo!

Müllsammeln im Wald.

Oma-Opatag beim Goldbrunnteeich mit Tanzln und Spielen.

Mama-Papatag in den Rosenheimer Auen mit gemütlichem Ausklang!

Spendengelder wurden ausgegeben für: Sitzdecken, Lupen, Malfarben, die Bandltanzstange, Busfahrten, Eintritte ...



Danke an meine mir immer zur Seite stehenden Kolleginnen Carmen, Angelika und Andrea. Danke auch an Sabrina, die seit Februar Reinigungsarbeiten erledigt (ermöglicht hat dies das Gemeindeteam – herzlichen Dank dafür!) damit uns mehr Zeit für die Kinder bleibt!

Mit dem Liedtext der dritten Waldwoche schließen wir:

„Pfeil und Bogn und a Pfeiferl aus die Weidn, Erdba essn, Schwammlen find'n – o wie fein! Stanaschleuda für die Wüldn, Räuba und Indiana spüln – drum san mia gerne hier!“

Das Kindergartenteam wünscht einen erlebnisreichen Sommer!





Elektroaltgeräte sind wertvoll!

Elektroaltgeräte und alte Batterien richtig zu entsorgen ist viel einfacher, als man denkt, und noch dazu für die Konsumenten völlig kostenlos!

Die Elektroaltgeräte können bei den Sammelstellen der Gemeinden (Altstoffsammelzentrum, Recyclinghof) abgegeben werden. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung können die enthaltenen, wertvollen Rohstoffe wieder genützt werden. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden auch der Umwelt.

In Österreich gibt es folgende Sammelkategorien:



Elektro-Grossgeräte

Groß ist jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Bsp: Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte etc.



Elektro-Kleingeräte

Auch die Kleinsten also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kürzer als 50 cm ist, sind viel zu schade für die Hausmülltonne und werden getrennt gesammelt. Zu den Kleingeräten zählen fast alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Toaster, Kaffeemaschine, Mixer, Rasierapparat, Radio, CD-Player, Videorecorder, sämtliches Computerzubehör etc.



Bildschirmgeräte

Die Bestandteile dieser Gerätekategorie können besonders gut verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch alle Monitore beispielsweise von Überwachungssystemen.



Kühlgeräte

In diese Kategorie gehören alle Kühlschränke und Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe.



Batterien

Das alte Batterien und Akkus nicht in den Restmüll gehören, wissen die meisten ÖsterreicherInnen schon längst. Alte Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus und auch wiederaufladbare Batterien können kostenlos bei den Sammelstellen der Gemeinden und im Handel abgegeben werden.



Gasentladungslampen

Dazu gehören Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber. Wenn eine Lampe zu Bruch geht, reicht es aus die Scherben zusammen zu kehren und in einem Behältnis aufzubewahren (nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren!). Nach dem Wegräumen der Bruchstücke, den Raum gut 20 Minuten lüften. Grundsätzlich gehören Energiesparlampen, auch wenn sie zerbrochen sind ins Altstoffsammelzentrum und nicht in den Restmüll.

ELEKTRO-ADE!
www.elektro-ade.at



Abfallwirtschaftsverband Spittal / Drau
A-9800 Spittal / Drau, Schüttbach 27
Tel.: +43(0)4762 3404 • Fax: +43(0)4762 3404-14
office@awvspittal.at • www.awvspittal.at



Abfalltrennung leicht gemacht!

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoffverpackungen	Bioabfall	Restmüll
Bunt- bzw. Weißglasbehälter	Rote Tonne	Blaue Tonne	Gelber Sack / Gelbe Tonne	Braune Tonne / Komposthaufen	Schwarze Tonne
<ul style="list-style-type: none"> Flaschen Parfümflacons Lebensmittelgläser Einwegflaschen Medizinflaschen Glasampullen Kosmetikflaschen <p>Weiß- und Buntglas trennen! Verschlüsse entfernen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungen Illustrierte Prospekte Hefte Bücher Schreibpapier Kataloge Fensterkürvers Karton Wellpappe Kraftpapiersäcke <p>Karton immer falten!</p>	<ul style="list-style-type: none"> Weißblechdosen Getränkedosen Konservendosen Alufolien Kronenkorken, Getränkeverschlusskappen Tuben aus Metall spateltreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen <p>Bitte alle Metallverpackungen restentleert einwerfen!</p>	<p>Plastikflaschen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Getränke Washmittel Reinigungsmittel Körperpflegemittel <p>Verpackungen aus Kunststoffverbundmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> Joghurtbecher Chipsackungen Gemüse-, Fleischstassen Getränkeverpackungen (Tetra Pak) Tablettenverpackungen Plastiksäcke & Folien Styropor 	<ul style="list-style-type: none"> Obst- und Gemüsereste verdorbene Lebensmittel Lebensmittelreste Eierschalen Kaffeesatz und Filter Teebbeutel Schnittblumen Gartenabfälle <p>Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Papier- oder Musslarstesäcke!</p>	<p>Abfälle die nicht getrennt gesammelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Porzellan & Keramik Glühbirnen Fotos Zahnbürsten verschmutzte Verpackungen Asche (Kehlofen) Wegwerfwindeln Hygieneartikel Spielzeug kaputte Schuhe Strumpfhosen <p>Abfälle, die getrennt gesammelt und verwertet werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tragbare Kleider und Schuhe Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff) Bioabfall Elektroaltgeräte Altpapier Problemstoffe
<ul style="list-style-type: none"> Verschlüsse Deckel Porzellan Steingläser Keramik Glasschirr Trinkgläser Glühlampen Fensterglas Spiegelglas Drahtglas Glasteile von Elektrogeräten (z.B. Ceranfelder) 	<ul style="list-style-type: none"> Hygienepapier Taschentücher verschmutztes Papier beschichtetes Papier Kohlepapier Tapeten verschmutzte Trefkühlverpackungen 	<ul style="list-style-type: none"> Chipsackungen (Verbundstoffe) Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Wäschespinnen Töpfe Pfannen Schrauben Nägel Metallteile Draht E-Geräte Eisenschrott 	<ul style="list-style-type: none"> Einweg-Handschuhe Schlauchboote Luftmatratzen Duschvorhänge Planen Kinderspielzeug Wäschekörbe Rohre Gartenschläuche Gummistiefel Zahnbürsten Kleiderbügel Videokassetten 	<ul style="list-style-type: none"> Plastiksäcke Verpackungen Flüssige Abfälle (Speiseöl und -fette) Windeln, Hygieneartikel Haustierkot und Streu Wickeln, Hygieneartikel Zigarettenstummel Problemstoffe Staubsaugereinhalte, Kehricht Kaffee- und Teekapseln Steine, Bauschutt, Sperrmüll Weihnachtsblume 	

Altstoffsammelzentrum - ASZ

Elektroaltgeräte und Batterien <ul style="list-style-type: none"> Wasch- und Geschirrpülmaschinen, E-Herde Kühl- und Gefriergeräte Fernseher Computer und Bildschirme Elektrokleingeräte Spar- und Leuchtstofflampen Altgerätebatterien (Trockenbatterien) 	Sperrmüll <p>Hausmüll, der auf Grund seiner Größe & Form nicht in den Restmüllbehälter passt!</p> <ul style="list-style-type: none"> kaputte Polstermöbel Teppiche Sportgeräte, Ski Kinderwagen... 	Textilien und Schuhe <ul style="list-style-type: none"> Gebrauchte, aber noch tragbare Kleidungsstücke Saubere Babykleidung Bettwäsche und Decken tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden Bitte in durchsichtigen Säcken verpacken und verschnüren!
Schrott <ul style="list-style-type: none"> Eisenteile, Torstahl, Blech Kabel, Draht, Seile Fahrräder Bügelbrett, Servierplatten aus Metall, Besteck, Kerzenständer Metallrohre, Armaturen, Regenrinnen... 	Altholz behandelt <ul style="list-style-type: none"> Möbelteile aus Holz ohne Polsterung Spanplatten, Sperrholz und lackierte Holzteile Holzfenster und -türen Imprägnierte Hölzer, wie z.B. Zaunpfähle, Verschaltungen, ... 	Bauschutt <ul style="list-style-type: none"> Reiner Bauschutt (ohne Verunreinigung durch Kunststoff, Holz, Metall...) Fliesen Dach- und Deckenziegel Zement, Mörtel und Verputze Kies Gasbetonprodukte (YTONG)
Problemstoffe <ul style="list-style-type: none"> Alkohol Lösungs- & Desinfektionsmittel Nitroverdünnung, Farben und Lacke Quecksilber(-thermometer) Fotochemikalien Medikamente, Kosmetika Säuren, Laugen 	Altspeseöl und -fett <ul style="list-style-type: none"> Gebrauchte Frittier- und Bratenfette bzw. -öle Öle von eingelegten Speisen (Fisch, Schafskäse, ...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette 	Reifen <ul style="list-style-type: none"> PKW-Reifen mit oder ohne Felgen

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitern Ihrer Heimatgemeinde und beim Abfallwirtschaftsverband



Abfallwirtschaftsverband Spittal / Drau
 A-9800 Spittal / Drau, Schüttbach 27
 Tel.: +43(0)4762 3404 • Fax: +43(0)4762 3404-14
 office@awvspittal.at • www.awvspittal.at

• Ihre Abfuhrtermine
 • Infos zum Sammelzentrum

www.muellapp.com



Interessantes aus der Volksschule



Neben dem regulären Unterricht finden bei uns viele lehrreiche Aktionen und Projekte statt.

„Müllhexe Rosalie“ besuchte uns vor kurzem. An vier Stationen wurde zum Thema Müll und Müllvermeidung heftig geforscht und Neues erfahren.

Die kleineren SchülerInnen absolvierten mehrere Waldpädagogiktage.

Die größeren besuchten eine ganz besondere Lesung im

Schloss Porcia und durften verschiedene Spiele ausprobieren. Dank der heimischen Feuerwehr sind wir auch in Sicherheitsfragen gut aufgestellt. Heuer wurden wir alle in den Turnsaal evakuiert. Danke den Feuerwehrmännern für die gelungene Übung!

Neben musikalischen und künstlerischen Elementen im Unterricht schauen wir natürlich auch, dass Sport und Bewegung nicht zu kurz kommen. Immer wieder sind unsere Schulkinder bei

Wettbewerben ganz vorne dabei – darüber freut sich die gesamte Schule.

In den nächsten Wochen stehen noch weitere Projekte an: Gesunde Ernährung – Gemüse und Zubereitungsmöglichkeiten, Unterricht mit der WASSERSchule Mallnitz, Zusammenarbeit mit den Musikschulen und für alle Kinder ein lustiges Musical in Millstatt. Mit dem Sportfest beim Goldbrunnteich und einigen Wandertagen schließen wir dann das laufende Schuljahr.

Wir alle, Lehrerteam und Kinder, wünschen Ihnen/Euch eine schöne Zeit, keinen Stress und Gesundheit!

Herzliche Grüße
VD OSR Ingrid Trupp





pro mente
kärnten

sozialpsychiatrischer dienst



Sonne für die Seele

Psychologische Beratung – Betreuung – Behandlung

in Spittal an der Drau und Malta/Liesertal – Mölltal - Drautal

Menschen in psychischen und/oder psychosozialen Belastungs- oder Krisensituationen können kostenlos und unbürokratisch psychologische Beratung, Betreuung und Behandlung in Anspruch nehmen.

Wir unterstützen Sie in der Bewältigung von:

- ▶ Psychischen Erkrankungen (z.B. Depression, Angst etc.)
- ▶ akuten Lebenskrisen
- ▶ Burn-out
- ▶ Konflikten

Die psychologische Beratung, Betreuung und Behandlung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und kann in den Räumlichkeiten des SPD in Spittal sowie in den jeweiligen Außenstellen oder bei Bedarf auch zu Hause erfolgen.



Mag.ª Sabine Strauß
Leitung SPD

zusätzlich Dienstags
Malta/Liesertal / Grmünd
Klinische Psychologin
Gesundheitspsychologin
0664 / 619 70 69



Mag.ª Dr.ª Nadja Kauermann

zusätzlich Mittwochs
Mölltal / Winklern
Klinische Psychologin
Gesundheitspsychologin
0664 / 99 84 552



Dr. Reinhard Dobersek

zusätzlich Donnerstags
Drautal / Dellach
Klinischer Psychologe
Gesundheitspsychologe
0664 / 619 70 68

Terminvereinbarungen:

finden über die jeweilige Diensthandynummer oder über die allgemeine Sekretariatsnummer **04762 / 3 777 3** während unserer Arbeitszeiten **MO – DO 08:00 bis 16:00 Uhr** und **FR 08:00 – 13:00 Uhr** statt.

Bei akuten Krisen steht Ihnen der Psychiatrische Not- & Krisendienst der KABEG Villach rund um die Uhr unter der Tel. Nr.: **0664 / 300 900 3** zur Verfügung.



Freiwillige Feuerwehr Baldramsdorf

Bericht über das erste Halbjahr 2016

Geschätzte Gemeindegewissinnen und -bürger, werte „Schottseitner“, liebe Kameraden!

Seit dem Jahresbericht 2015 (übrigens auch nachzulesen auf der Homepage der FF-Baldramsdorf) ist nun fast ein halbes Jahr vergangen und es hat sich wieder was bewegt. Nach der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2016, durch viele interessierte Kameraden, hochrangige Feuerwehrfunktionäre wie dem Stv. Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Peter Podesser und AFK ABI Herbert Haas, jedoch ohne politische Verantwortliche besucht, wurden bereits die ersten Termine für das heurige Jahr fixiert.

Auf Grund verschiedener widriger Umstände während der letzten Abschnittseisstockturniere entschloss sich die FFB, federführend dabei HLM Willi Ramsbacher, dieses Turnier heuer durchzuführen. Nach spannenden Vorrundenkämpfen in der Eis-Sport-Arena Spittal und der „Gaborhalle“ fand eben dort das Finale statt, das die FF-Lendorf vor der FF-Baldramsdorf für sich entscheiden konnte. Danke an dieser Stelle den Organisatoren, den freiwilligen Helfern und den Sponsoren.

Da, wie wir ja wissen, die Tragkraftspritze TS 12 „Ziegler“ nach 24 Jahren Einsatz und Wettkampf ihren Kampf verloren hat, konnte am 26. Jänner nach Rücksprache mit Ing. Jonke vom Landesfeuerwehrverband vorzeitig grünes Licht für die Bestellung einer neuen TS gegeben werden.

Gleichzeitig begaben wir uns wieder einmal in den Paragraphenschlingel, um für den anstehenden Feuerwehrball die Werbetransparente an der Baldramsdorfer Landesstraße L5 befestigen zu dürfen. Aber auch diesen überwand wir – diesmal mit besonders freundlicher Unterstützung der zuständigen Referentin der BH Spittal.

Am 6. Februar fand nach mehreren Besprechungen mit der Faschingsgilde Baldramsdorf und deren

Umzug zum 10-jährigen Jubiläum der Feuerwehrball statt. Diesmal gingen wir mit unserem Kameradschaftsführer VW Michael Pichelkastner neue Wege. Mehr auf die Jugend abzielend, rockte die Band „Showdown“ das Dorfgemeinschaftshaus. Die schon traditionelle Maskenprämierung mit den hochwertigen Sachpreisen brachte diesmal viel Lob. Danke allen, auch der Faschingsgilde, für die gelungene Kooperation und die reibungslose Durchführung. Während noch der Bestellvorgang für die – nun amtlich Rumpold Tornado 1500 – lief (die Tornado musste ja erst gebaut werden) meldete sich der Firmenchef Josef Rumpold und bot nochmals ein „Gesamtpaket“, bestehend aus vier „weichen“ Saugern und einem neuen Saugkopf zu einem Vorzugspreis an. Gleichzeitig kontaktierte uns Herr Koch von der gleichnamigen Firma „Brandschutztechnik Koch“ mit dem Hinweis, dass der Nass-Pumpsauger „Starmix“ noch zum Auslieferungspreis von 2015 gekauft werden könne. Bereits durch einen Beschluss des Gemeinderats abgesichert, konnte dieser bereits am 22. Februar am Feuerwehrzentrum Unterhaus übernommen werden.

Am 5. März wurden die neue TS „Tornado“ an den Zug Rosenheim und die neuen Wettkampfstiefel mit ihren „Renneinlagen“ übergeben. Gleichzeitig fand am Trainingsplatz die Einschulung am neuen Gerät statt. Wir wünschen der Wettkampfgruppe 13 für die heurige Saison alles Gute – vor allem viel Glück mit den Bewertern.

Am 10. März gab es im Bereich des neu errichteten Hochwasserschutzes in Rosenheim eine Baubesprechung mit Ing. Mandler von der Unterabteilung Wasserwirtschaft Spittal an der Drau in Bezug auf letzte Details für die Errichtung des Gebäudes für die beweglichen Hochwasserschutzelemente und die dafür vorgesehene Pumpe.

Am 21. März fand am Hühnersberg die erste Abschnittsfunkübung statt. Dem Wunsch der Feuer-





wehrfunktionäre folgend, wurde ein junger Kamerad der FF-Hühnersberg als Übungseinsatzleiter eingeteilt. Die Premiere unserer neuen „Tornado“ verlief reibungslos.

Eine Dienstbesprechung über den durchgeführten Ball und weitere geplante Aktivitäten führte fast nahtlos über zur Assistenzleistung/Brandschutz am 26. März während des Osterfeuers auf der Marhube.

Am 31. März wurden die Kameraden der FF-Baldramsdorf mittels Sirene alarmiert – der Anlass war ein trauriger – ein Ausrücken war Gott sei Dank nicht notwendig.

1. April – kein Aprilscherz – ein weiterer Grund sich zu freuen. Im Feuerwehrhaus Rosenheim kam es zur Spendenübergabe der Zechgemeinschaft Rosenheim an den Zug Rosenheim, der sich über die stattliche Summe von € 1.000,- freuen darf. Danke für diese großartige Unterstützung.



Am 10. April (eigentlich am 11. April) feierte unser „Chef“ Bgm. Ing. Mag. Heinrich Gerber seinen 70. Geburtstag.

Auch am 11. April, aber doch erst am 17. April rückte die FFB zur Feier anlässlich des 80. Geburtstages unseres Pfarrers, Geistlicher Rat Franz Unterberger aus. Beiden Jubilaren nochmals alles Gute, vor allem viel Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Der 11. Feuerwehrjugend-Wissenstest fand am 24. April in Spittal an der Drau statt. Michelle Oberrauter erreichte in der Kategorie „Bronze“ die volle Punkte-



zahl und Daniel Loipold in der Kategorie „Silber“ ein paar Punkte weniger. Für die weiteren Bewerbe der Feuerwehrjugend alles Gute.

27. April: Der Winter kehrte zurück. Der einzige Einsatz (mittels „Stillem Alarm“) im gesamten Bezirk Spittal – „Baum über die L5“ – konnte in kürzester Zeit bravurös abgearbeitet werden.

Am 5. Mai leistete die FFB traditionell Assistenz beim „Internationalen Radwandertag“.

Am 9. Mai fand die zweite Abschnittsfunkübung in Lendorf statt.

Am 29. Mai erfolgte das traditionelle Ausrücken anlässlich der Fronleichnamsprozession mit anschließender Bewirtung im Gasthof Grebmer statt. Danke dem Herrn Bürgermeister für die Kostenteilung.

Am 3. Juni fand in Spittal die jährliche Untersuchung für die Atemschutzträger der FFB statt.

Am 11. Juni fand in Fragant der Probebewerb zum Bezirksleistungsbewerb und am 18. Juni („Großkampftag“ für die FFB) der Bezirksleistungsbewerb statt.

Am selben Tag unterstützten wir den Harmonika-Vorspielnachmittag der Gruppe Herbert Pöllinger und am Abend freuten wir uns Sie/Euch verehrte „Schattseitner“ zum Dämmerstopp der Freiwilligen Feuerwehr Baldramsdorf mit Segnung der Tragkraftspritze am Dorfplatz begrüßen zu dürfen.

**Mit einem kräftigen „Gut Heil“
Gemeindefeuerwehrkommandant
OBI Friedrich Paulitsch**





Dorfgemeinschaft Baldramsdorf

Vereinsbericht

Schon seit Beginn des Jahres ging es mit vollem Elan an das neue Programm für unseren jährlichen Liederabend im Mai 2016. Doch neben den wöchentlichen Proben im Probenlokal hat die Dorfgemeinschaft auch noch an weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde Baldramsdorf teilgenommen und aktiv mitgestaltet. Denn die Freude am Gesang und Theaterspiel ist gleichzeitig auch die Freude an der Gemeinschaft.

Jänner:

Eine kleine Sängergruppe stattete den Gemeindegürgern einen Besuch als Sternsinger ab und brachte so manchen Segen in die Häuser. Eine Mannschaft der Dorfgemeinschaft nahm an der Gemeindegemeinschaft am Lifthang teil. Die gewonnene Jause wurde nach einer Chorprobe gemeinsam verspeist.

Februar:

Die Teilnahme am Schattseitner Faschingsumzug ist mittlerweile schon fixer Bestandteil im Terminkalender. Unter dem Motto „Cowboy und Indianer“ fand so manches „Saloon Girl“ ihren Cowboy.



März:

„Wie die Zeit sich so schnell vaziagt, wie a Wolkn im Wind. Es wor erst gestern so kummts ma vur, daß ih gspielt hob als Kind.“ So heißt es in einem bekannten Kärntnerlied. Mit einigen Liedbeiträgen umrahm-



te der Chor der Dorfgemeinschaft den Tag der älteren Generation im Dorfgemeinschaftshaus.



April:

Probenwochenende – außerhalb der wöchentlichen Proben haben sich die Sänger und Sängerinnen zu einem Probenwochenende getroffen, wo uns an zwei Tagen ein abwechslungsreicher Probenablauf von unseren Chorleiterinnen erwartete. Zum 70sten Geburtstag von unserem Herrn Bürgermeister gratulierte der Chor gesanglich mit ihren Liedern bezüglich seines Wiegenfestes. Bei einer schönen Festmesse anlässlich des 80sten Geburtstag unseres Herrn Pfarrer durften wir uns gesanglich einbringen.

Mai:

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung des Handwerksmuseums durch Lieder der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf. Der Chor hat bezüglich der Chinaausstellung speziell ein chinesisches Lied einstudiert.

Für unseren alljährlichen Liederabend haben unsere Chorleiterinnen ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Liederrepertoire beinhaltete Stücke aus Kärnten, Slowenien, Italien, der Steiermark, bis hin nach Afrika. Tänze wie Gumbboot, Schuhplattln und Volkstanz sorgten beim Publikum für Begeisterung. Für Abwechslung sorgte auch die musikalische Begleitung durch Franz Haslacher und Karin Fercher. Danke!

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ Wir freuen uns auf die noch bevorstehenden Veranstaltungen in diesem Jahr!

**Die Sängerinnen und Sänger
der Dorfgemeinschaft Baldramsdorf**





Trachtenkapelle Baldramsdorf

Das musikalische Jahr 2016 begann für die TKB mit der Abhaltung der ordentlichen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wilscher in Rosenheim am 09. Jänner 2016.

Das Ergebnis dieser Vollversammlung war:

Obmann: **Freisitzer Gerhard**
 Kapellmeister: **Ing. Berdnik Stefan**
 Schriftführer: **Lampersberger Thomas**
 KassiererIn: **Freisitzer Celina**
 Stabführer: **Gaggl Heinz**
 Instrumentenwart: **Lampersberger Andreas**
 Notenarchivar: **Lampersberger Peter**
 Kleiderwartin: **Blatnik Tamara**
 Jugendreferentin: **Lampersberger Anna**



Unsere erste Ausrückung war dann schon am 24. Jänner 2016 die Mitwirkung beim Kindermaskenball.

Beim Jubiläums-Faschingsumzug am 06. Feber 2016 durften wir für „Lei ka Sun“ und im Biene Maja Kostüm den Faschingsumzug mitgestalten.

Dazwischen, und speziell danach wurde aber auch fleißig für das Wertungsspiel in Kötschach Mauthen geprobt, welches wir am 09. April 2016 in der Stufe C mit 85,11 Wertungspunkten mit Sehr Gutem Erfolg absolvierten.

Die Probenstätigkeit erstreckte sich nach dem Wertungsspiel weiter für unser Frühjahrskonzert am 30. April 2016.

Bei diesem Frühjahrskonzert bei vollem Hause durften wir wieder Jungmusiker in unseren Reihen aufnehmen und herzlich willkommen heißen und auch Ehrungen vornehmen.

Aufgenommen wurden:

Lampersberger Stefanie	Trompete
Mußnig Thomas	Saxophon
Steinwender Kilian	Schlagwerk
Ottmann-Warum Konstantin	Posaune
Wilscher Peter jun.	Klarinette

Geehrt wurden:

Steinacher Markus
 15 Jahre im Dienste der Blasmusik
Rohrhofer Andreas
 40 Jahre im Dienste der Blasmusik
Freisitzer Gerhard
 10 Jahre Obmann-Tätigkeit

Wir wünschen der Baldramsdorfer Bevölkerung ein schönes Jahr 2016 mit den Veranstaltungen in der Gemeinde.

Mit musikalischen Grüßen
Die Musikerinnen und Musiker der TKB





Prima Musiker aus Baldramsdorf

Einen großartigen Erfolg landeten die jungen Talente der Musikschule Spittal/Drau-Baldramsdorf bei den Wettbewerben Prima la Musica, und podium.jazz.rock.pop, welche kürzlich in Ossiach und St. Stefan im Lavanttal über die Bühne gingen.

Eine Reihe von Auszeichnungen für die Jüngeren und Entsendungen zu den jeweiligen Bundeswettbewerben in Linz und St. Pölten sind nur die Spitze einer sehr breiten Pyramide an Top Leistungen, denen monatelanges intensives Üben und viele zusätzliche Unterrichtsstunden in der Musikschule vorausgingen.



Aus der Baldramsdorfer Musikschule stammt das junge Ensemble „Cornetti“ mit den Mitgliedern Fabian Gasser, Tamara Hopfgartner, Leonie Mitterling



und Tobias Ramsbacher. Von ihrem Lehrer Peter Kosz hervorragend vorbereitet, traten sie in der jüngsten Altersgruppe A an und konnten einen hervorragenden 1. Preis erzielen.

Die schon sehr bekannt gewordene Band „Three Peaks“ mit Daniel Schwager aus Schwaig, Daniel Walter aus Rosenheim und Raffael Ortner aus dem Oberen Drautal trat bei Podium.jazz.pop.rock in St. Stefan an und überzeugte mit einer glänzenden Leistung. Ein 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb war der Lohn. So werden die drei im Oktober nach St. Pölten fahren und dort die Kärntner Farben vertreten.

Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft

Bei den Gemeindegemeisterschaften am 30. Jänner 2016 nahm die Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft mit einer Mannschaft teil.



Das Team mit Steiner Manuela, Steiner Werner, Hartlieb Manuel und Aichholzer Christof belegte den ausgezeichneten 3. Platz. Sie gewannen einen Jausenkorb von Mussnig Adolf jun. Die Jause wurde bei einem gemütlichen Abend im Hause Steinwender verspeist.

Beim traditionellen Faschingsumzug in Baldramsdorf waren wir als Bienenschwarm unterwegs und am Abend amüsieren wir uns am Feuerwehrmaskenball.



Am **6. August** findet unser alljährliches **Straßenfest** in der Schluckspecht Siedlung statt. Die Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft würde sich über zahlreichen Besuch freuen!

**Die Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft
Obfrau Steinwender Monika mit ihrem Team**



Pensionistenverband Baldramsdorf

Aktive Ortsgruppe, treue Mitglieder!

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus statt. Nach einem Rückblick über das erfolgreich verlaufene Jahr, bedankte sich PVÖ Bezirksvorsitzender Johann Truskaller bei den Mitgliedern und dem Ausschuss für die gute und sehr rege Arbeit in der Ortsgruppe.



Auch Bürgermeister Mag. Heinz Gerber überbrachte liebe Grüße und bedankte sich bei der Vorsitzenden und ihrem Team, sowie den Mitgliedern für die großartige Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Pensionistenverband geehrt:

15 Jahre:

Olsacher Kurt
Steiner Christa
Steiner Hans
Possegger Annemarie
Taurer Erlgard
Ebenberger Elisabeth

20 Jahre:

Untermoser Helga
Possegger Adelheit

25 Jahre:

Fereberger Hermine
Vielgut Hermann

Auf weitere Ausflüge in den kommenden Monaten freut sich die Vorsitzende Olga Altersberger mit ihren Mitarbeitern.

Seniorengruppe Baldramsdorf

Aktivitäten Jänner bis August 2016:

- 14.01.** Neujahrsumtrunk (Vereinseinladung)
Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2016
- 14.02.** Heringsalat beim Reidnwirt
(Vereinseinladung)
- 03.03.** Gelbe-Suppe-Essen (Bezirksausflug)
- 24.03.** Osterjause beim Reidnwirt
(Vereinseinladung)
- 15.04.** Frühjahrsfahrt (Neumarkter Sattel – Murtal)
- 10.05.** Muttertagsausflug
(Seenrundfahrt Ossiacher See)
- 02.06.** Nudelessen beim Brückenwirt
- 23.06.** Kölnbreinsperre
Juli – Sommerpause
- 11.08.** Grillfest beim Reidnwirt
China-Ausstellung im Schloss Ortenburg
in Unterhaus

Geburtstage:

Ihren 70. Geburtstag feierte am 04.03.2016 unser Mitglied Frau Friederike Staudacher. Die Bezirksobfrau und der Vorstand der Ortsgruppe Baldramsdorf überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche.

Am 25.05.2016 vollendete unser Vorstandsmitglied Frau Waltraud Obertaxer ihren 65. Geburtstag. Die Seniorengruppe wünschte der Jubilarin alles Gute und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit in der Baldramsdorfer Ortsgruppe.

Auch die Bezirksobfrau G. Jenko ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen.

Für die Subventionszuteilung an unserem Verein möchte sich die Baldramsdorfer Seniorengruppe bei der Gemeinde Baldramsdorf recht herzlich bedanken.

Die Obfrau, Renate Zurl



„Dorfservice aktuell“

Positive Bilanz

Im Jahr 2015 wurde die Arbeit in dreizehn Gemeinden in bewährter Form weitergeführt. Dorfservice ist in den Gemeinden ein unverzichtbarer Dienstleister geworden und bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zur Entlastung im Alltag. Der Sparkurs im Land Kärnten trifft den sozialen Bereich natürlich sehr. Wir sind dankbar, dass die Förderungen es dennoch ermöglichen, dass Dorfservice die Dienstleistungen im gewohnten Umfang anbieten kann.

Hilfe im Alltag für die Bevölkerung 2015

- 302 Einsätze, 4.738 km, 377 Stunden geschenkte Zeit
- 225 Fahrten- und Einkaufsservice
- 76 Besuchsdienste
- 1 kleine Hilfsdienste

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Baldramsdorf und hoffen auf ein gutes Miteinander auch in diesem Jahr!

Wie ehrenamtliches Tun bei Dorfservice aussieht, beschreiben wir Ihnen wie folgt:

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Dorfservice?

...damit alle etwas davon haben

Schon sehr einfache Rahmenbedingungen und Maßnahmen führen im Freiwilligen- Engagement zu hoher persönlicher Zufriedenheit einerseits und zu großem gesellschaftlichen Nutzen andererseits.

1. Aufgabenbeschreibung

Darin werden das Stundenausmaß und die Aufgabenbereiche, die ehrenamtlich geleistet werden möchten, kurz beschrieben. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen.

2. Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch die Dorfservice-Mitarbeiterin haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine konstante Ansprechperson. Sie organisiert regelmäßige Treffen um sich untereinander auszutauschen und organisatorische Dinge zu besprechen. Durch gemeinsame Unternehmungen soll der Kontakt in der Gruppe gefördert werden. Einzel- und Gruppensupervision wird bei Bedarf angeboten.

3. Kostenerstattung

Freiwilliges Engagement darf keine Kosten mit sich bringen. Anfallende Kosten (z.B.: Km – Geld) werden

vom Dorfservice übernommen. Grundlage für die Abrechnung ist eine genau geführte Tätigkeitsliste. Die Abrechnung erfolgt mind. einmal im Quartal.

4. + 5. Versicherung und Weiterbildung

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über den Trägerverein haftpflicht- und unfallversichert. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Kurse, Vorträge oder Workshops zu verschiedenen Themen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich organisiert, die sie kostenlos oder mit einem kleinen Kostenbeitrag besuchen können.

6. + 7. Ausstieg und Nachweis

Freiwillige Arbeit kann jederzeit beendet werden. Ein „Ausstiegsmodus“ wird vereinbart. Freiwillige Tätigkeiten können bei Bewerbungen oder beim Einstieg in politische oder sonstige Aufgaben hilfreich sein. Auf Wunsch erhalten die Ehrenamtlichen einen Tätigkeitsnachweis über die erbrachte Arbeitszeit, die Art der Tätigkeit und über besuchte Fortbildungen.

Wir freuen uns, wenn Sie ein Teil von Dorfservice sein möchten – BITTE melden Sie sich bei uns.

Dankes- und Anerkennungsfeier 2015

Die Anerkennungs- und Dankesfeier für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stand im letzten Jahr unter dem Motto „Einstimmung in den Advent“. Nach dem gemeinsamen Feiern einer Dankesmesse in der Pfarrkirche Mühldorf, ging es zum gemütlichen Teil in den Gasthof Hotel Winkler. Gut versorgt mit Speis und Trank lauschten die mehr als 90 Anwesenden dem bekannten Märchen- erzähler Christian Stefaner und seinen weihnachtlichen Geschichten. Zur gemütlichen, vorweihnachtlichen Stimmung trug auch die musikalische Umrahmung durch Natalie Ramsbacher aus Rennweg bei. Dieses jährlich stattfindende, gesellige Miteinander mit unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist ein





wichtiger Bestandteil unserer Anerkennungs- und Dankeskultur und trägt stark zur Zufriedenheit und dem Zusammenhalt unserer Gruppen bei.

Neues Modell der Geschäftsführung bei Dorfservice

Seit Jahresbeginn konnte im Dorfservice ein neues Modell auf der Geschäftsführungsebene installiert werden. Ohne finanziellen Mehraufwand ist es gelungen, die fachlichen Kompetenzen zu erweitern und die seit vielen Jahren bestehende Kooperation zwischen Dorfservice und vitaminR, dem Zentrum für Familie, Soziales und Gesundheit in Radenthein, zu intensivieren.

Die fachliche Leitung übernimmt Mag^a. Elisabeth Tropper-Kranz, Pädagogin, Erwachsenenbildnerin



und Geschäftsführerin von vitamin R in Radenthein. Die Arbeitsbereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Mag^a. Ulrike Kofler, Juristin und Beraterin in familien- und sozialrechtlichen Belangen bei der BH Spittal und Trainerin am bfi-Spittal.

Dorfservice – Die Kraft aus dem Miteinander

Natürlich kann auch eine so erfolgreiche und mehrfach mit verschiedenen Preisen ausgezeichnete Sozialinitiative wie das Dorfservice nicht ohne Spendeinnahmen überleben. Ein Tipp für jeden, der das Dorfservice unterstützen möchte – Spenden ans Dorfservice stärken nicht nur unmittelbar die Region, sondern sind auch steuerlich absetzbar.

„Wir sind gerne für Sie da“ So erreichen Sie Ihre Dorfservicemitarbeiterin Claudia Graf:

Telefonisch:

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, 0664/73 93 59 70

Persönlich:

Montag von 9.00 – 11.00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde
Baldramsdorf



Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich!

Gendorfer Dorfkomitee

Liebe Schattseitner, liebe Schattseitnerinnen, wie schon in den letzten Jahren startete das Gendorfer Dorfkomitee mit der Teilnahme am Faschingsumzug in Baldramsdorf in das neue Jahr. Nach doch etlichen Arbeitseinheiten wurde unser Wagen nach dem Motto „Das Gendorfer Rodelteam“ geschmückt und von unserem Fahrer, Herrn Hartlieb Peter, wie immer zuverlässig durch die Zuschauermassen manövriert.



Am Pfingstmontag lud das Gendorfer Dorfkomitee, nach dem Gottesdienst in der Gendorfer Kirche, zu einer Jause ein. Viele Gendorfer nahmen



sich die Zeit, um bei sonnigem Wetter und ausreichender Verpflegung das Dorfleben zu pflegen und Neuigkeiten auszutauschen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schattseitnern und Schattseitnerinnen eine schöne Zeit.

Der Vorstand des Gendorfer Dorfkomitees



Faschingsgilde Baldramsdorf

Am 11.11.2015 feierte unser zehntes Prinzenpaar seinen Einstand: Prinzessin Manu II. vom Schlosshof und Prinz Gery I. von der Froschlacke repräsentierten uns in unserer Jubiläumssaison gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Carmen Feichter und Matthias Hattenberger, die ihre Sache toll gemacht haben. Die Höhepunkte unseres heurigen Faschings waren neben zahlreichen Auftritten bei benachbar-

ten Faschingsgilden und Veranstaltungen unsere „Nacht in Paris“ mit Eiffelturm und Fondue am Dorfplatz sowie der 10. Faschingsumzug am 6. Februar 2016.

Hier möchten wir ein besonderes Dankeschön loswerden, an alle Teilnehmer, Besucher und Unterstützer, die unsere Veranstaltungen bereichert haben. **Ihr seid Spitze!**





Faszination Unterwasserwelt

Tauchfreunde Baldramsdorf

Sporttauchen einfach einmal ausprobieren

Im Jahre 2010 begann es damit, dass eine Hand voll Schattseitner einen Tauchkurs am Millstätter See machten. Die Begeisterung für den Tauchsport war so groß, dass in kürzester Zeit durch ihre Erzählungen immer mehr vom „Tauchfieber“ angesteckt wurden.

Schlussendlich war es so weit – ein Tauchclub sollte gegründet werden um die gemeinsamen Aktivitäten wie Tauchausfahrten zu den heimischen Seen oder aber auch an das nahe gelegene Mittelmeer zu organisieren und einen gemütlichen Taucherabend einzuführen.



2012 war es dann soweit – die TAUCHFREUNDE BALDRAMSDORF wurden ins Leben gerufen.



Mittlerweile haben wir 14 männliche und auch 1 weibliches Mitglied... und es dürfen auch noch mehr werden.

Bei uns sind alle Unterwasserfans herzlich willkommen und für diejenigen die das Tauchen nur einmal ausprobieren wollen besteht die Möglichkeit bei unserem Tauchlehrer an einem Schnuppertauchgang teilzunehmen. Unser Taucherabend findet jeden ersten Freitag im Monat statt.

Schnuppertauchen nach tel. Vereinbarung!

Kontakt:

tauchfreunde@gmx.at,

Tel. 0664/2136809 06764314290 oder auf Facebook

Achtung Hundebesitzer

Geschätzte Hundehalter,
jeder Hundehalter, der einen mehr als drei Monate alten Hund hält, ist verpflichtet diesen bei der Gemeinde zu melden und die Abgabe zu leisten (Kärntner Hundabgabengesetz – K-HAG).

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Hunde an öffentlichen Orten entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen sind (Maulkorbzwang) oder so an der Leine zu führen sind, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang)

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle einer unerwarteten Situation zu verwenden (Kärntner Landessicherheitsgesetz – K-LSiG).



Hundekot im Gras und Heu kann Krankheiten und Fehlgeburten bei Rindern verursachen



Meilenstein für die Bildung in Oberkärnten

Mit dem Start der HTL-Mechatronik Klasse im Schuljahr 2016/17 an der HAK in Spittal/Drau erstmals Angebot höherer technischer Schule in Oberkärnten. Beispielhafte Kooperationen stärken die Region.

„Dass es ab Herbst eine Mechatronik-Ausbildung an der HAK in Spittal in Kooperation mit der HTL Lastenstraße in Klagenfurt gibt, ist eine einmalige Chance für die Jugend und die Familien in Oberkärnten“, freut sich der frischgebackene Obmann des gestern aus der Taufe gehobenen Fördervereins HTL Spittal/Drau und Merck-GF Klaus Raunegger. Entstanden ist dieses Angebot durch die Initiative des Regionalforum Oberkärnten, das ebenfalls von Raunegger geleitet wird und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes im flächenmäßig größten Bezirk Kärntens zum Ziel hat.

Beispielhafte Kooperationen in Oberkärnten

Damit eine HTL-Mechatronik-Ausbildung ohne tägliches Pendeln nach Klagenfurt möglich ist, haben HTL Klagenfurt Lastenstraße und HAK Spittal eine beispielhafte Kooperation realisiert, bei der der Unterricht an 3 Tagen in der Woche in der HAK in Spittal und an 2 Tagen die Werkstättenausbildung in der HTL Lastenstraße in Klagenfurt stattfindet. Um dieses Angebot zu unterstützen, haben 7 Unterneh-

men und 16 Gemeinden den Förderverein HTL Spittal an der Drau gegründet, bei dem Unternehmen und Gemeinden ebenfalls beispielhaft zusammenarbeiten. Ziele des Fördervereins sind die regelmäßige Bewerbung der HTL-Ausbildung in Oberkärnten, die Finanzierung der technischen Ausstattung der HTL-Klasse, die Finanzierung der Fahrten von SchülerInnen und LehrerInnen zwischen Spittal und Klagenfurt. Weiters werden damit Schulaktivitäten wie Projekte, Exkursionen und Veranstaltungen unterstützt.

Hochkarätige Vereinsmitglieder

Förderverein Spittal Obmann Klaus Raunegger freut sich über sein hochkarätiges Vorstandsteam: Peter Binder, AV Mechatronik HTL-Lastenstraße Klagenfurt, WK-Vertreter Peter Demschar und Rudolf Oberlojer, HAK-Direktor Erwin Theuermann sowie seitens der Gemeinden Bgm. Gerhard Pirih.

„Dieses Modell Oberkärnten wurde durch die hervorragende Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen, dem Landesschulrat, den Gemeinden und Oberkärntner Unternehmen möglich“, freut sich Klaus Raunegger, „danke allen, die diesen Meilenstein für die Bildung und Wirtschaft in Oberkärnten möglich gemacht haben!“



NICHT MIT MIR!!!

SELBSTSCHUTZSCHULE S. W. - SELBSTVERTEIDIGUNG - SICHERHEIT - KARATE (All-Style)
Seeboden - Millstatt - Molzbichl - Steinfeld - Spittal - B A L D R A M S D O R F

Gefahr kann überall lauern! Und dann...?



3-monatiger spezieller SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

jeden Montag in der VS Baldramsdorf

Gemischer Selbstverteidigungskurs für Erwachsene unter Anleitung von Sicherheitspreisträger Sepp Wilscher und seinem Profi-Team.

Einschreibung: 3. Okt. - ab 17 Uhr

VS Baldramsdorf (und telefonisch)

Kursbeginn: 10. Okt. - ab 20 Uhr

“Jemand, der sich keine Gedanken darüber macht, wenn etwas passiert, wird wie GELÄHMT sein.”

SICHERHEITSPREISTRÄGER Sepp Wilscher

Info: 0664 100 31 86

Schützen Sie sich und die Ihren! SELBSTVERTEIDIGUNGSKURSE

Jahresausbildung - Kurse, in denen Frauen, Mädchen und Männern Selbstverteidigung gelehrt wird, verfolgen das Ziel, sich vor Übergriffen schützen zu können. Die seriös angebotenen Selbstverteidigungs- und Selbstschutztechniken basieren auf KARATE und anderen Jahrhunderte alten Techniken (All-Style). Sie beinhalten Verhaltenstraining, Abwehr-, Befreiungs- und Verteidigungstechniken mit System. Auch Schulkurse in ganz Oberkärnten möglich!

**EINSCHREIBUNG
Anmeldung 2016/2017**

VS BALDRAMSDORF	3. OKTOBER - 17.00 UHR
VS SEEBODEN	4. OKTOBER - 17.00 UHR
VS WEST SPITAL	5. OKTOBER - 15.00 UHR
VS MILLSTATT	5. OKTOBER - 17.00 UHR
VS MOLZBICHL	6. OKTOBER - 15.00 UHR
VS STEINFELD	6. OKTOBER - 18.00 UHR

Trainingsbeginn jeweils eine Woche später.

Trainingsjahr von Oktober 2016 bis 1. Juliwoche 2017.

Gönnen Sie Ihren Kindern und sich selbst Sicherheit. Familienermäßigung!



Verlassen Sie sich nur auf seriöse Ausbildungen! Sicherheitspreisträger Sepp Wilscher und sein Profi-Team!



Sepp WILSCHER, Sicherheitspreisträger Safety-Point (für die Arbeit auf dem Gebiet der Selbstverteidigung), Ausbilder und Trainer verschiedenster Ausbildungsgebiete, Schwarzgurt Karate (All-Style).

